


# Gliederung

Einleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Textsorte (Gedichtart: z.B. Ballade, Sonett usw. &amp; Gattung: Liebeslyrik, politische Lyrik, Tagelied etc.)</li> <li>• Titel</li> <li>• Autor</li> <li>• Erscheinungsjahr / Epoche</li> <li>• Epoche, aus der das Gedicht stammt</li> <li>• Zusammenfassung des <b>Inhalts</b> des Gedichts: ca. 2 Sätze Was steht im Mittelpunkt? <b>Thema</b> des Gedichts, Motive (Einsamkeit, Trauer)</li> </ul>
	<u>Formale Analyse</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gedichtform</b> (z.B. Sonett)</li> <li>• <b>Strophen</b>(Anzahl, wie viele Verszeilen, Länge der Verszeilen), Gliederung</li> <li>• Reim</li> <li>• Metrum</li> <li>• Kadenz</li> </ul>
Hauptteil	<u>Inhalt: Sprecher, Figuren, Zeit, Raum, „Handlung“</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „<b>Handlung</b>“(genau, einzelne Strophen)</li> <li>• <b>Inhaltliche Gliederung</b> (Steigerung, Höhepunkt, Wendepunkt)</li> <li>• Titel</li> <li>• <b>Wer?</b> (Sprecher? Angesprochene(r)? Welche Figuren kommen vor? Was erfahren wir über sie?)</li> <li>• <b>Wo?</b> (Enthält das Gedicht Ortsangaben? Sind es reale Orte? Welche symbolische Bedeutung können diese Orte haben? = bereits Interpretation!)</li> <li>• <b>Wann?</b> (Werden Zeitangaben gemacht? Handelt es sich um symbolisch verstehbare Zeiten, z. B. Herbst, Abend? Sind verschiedene Tempora – Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft – erkennbar? = bereits Interpretation!)</li> </ul>
	<u>Sprachliche Analyse</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortschatz / Wortwahl: Wortarten, Wortfelder, Schlüsselwörter</li> <li>• Wortarten, Tempus</li> <li>• sprachliche Bilder, Metaphern, Symbole, Vergleiche</li> <li>• Satzbau (Hypotaxen, Parataxen, Ellipsen, Parallelismen, Enjambements usw.)</li> <li>• weitere rhetorische Figuren (z.B. Klangfiguren)</li> <li>• Stil(emotional, sachlich, humorvoll, ironisch etc.)</li> </ul> <p>⇒ <b>Warum</b> werden diese Stilfiguren verwendet? <b>Was soll ausgedrückt werden?</b></p>
	<u>Interpretation</u> Die Interpretation zielt ab auf die Deutung der Wirkung und Funktion der erkannten sprachlichen Mittel und inhaltlichen Aspekte.  Die <b>formalen, sprachlichen und inhaltlichen Aspekte können im Aufsatz natürlich nicht so getrennt voneinander stehen wie hier in der schematischen Übersicht</b> . Die Interpretation kann/soll direkt nach der Analyse der einzelnen Elemente erfolgen (kein separater Punkt „Interpretation“). So wird man formalen und sprachlichen Elementen immer auch eine inhaltliche Zuordnung geben, wie man auf der anderen Seite die inhaltliche Aussage nicht von der formalen und sprachlichen Ausgestaltung trennen kann. (z.B. <i>Form – einzelne Strophen jeweils Handlung + Analyse + Interpretation</i> )  Eine pauschale Empfehlung für eine bestimmte Vorgehensweise ist nicht möglich. <u>Fragen für Interpretationsansätze</u>



	<p><b>Beziehung zwischen Form und Inhalt</b> – Warum wählt der Autor/die Autorin gerade diese Form für dieses Thema? (Warum z.B. diesen Reim?)</p> <p><b>Beziehung zwischen Sprache und Inhalt</b> – Warum werden diese Stilfiguren verwendet? Was soll ausgedrückt werden? Was ist die <b>zentrale Botschaft</b> des Gedichts? Was wollte der Dichter/die Dichterin damit ausdrücken?</p> <p>Steht ein bestimmtes <b>Motiv</b> im Zentrum des Gedichts (Sehnsucht, Liebe)? Wie wird es sprachlich/stilistisch verarbeitet?</p> <p>Was sagt der <b>Titel</b> aus? Wie steht er zum Inhalt des Textes?</p> <p>Wird eine Begebenheit <b>erzählt</b> oder werden <b>Gefühle, Erinnerungen, Gedanken</b> ausgedrückt?</p> <p>Werden Menschen, Dinge, Stimmungen <b>beschrieben</b>?</p> <p>Geht es um eine allgemeine oder individuelle Erfahrung?</p> <p>Wird die Gesellschaft analysiert, wird <b>Kritik</b> geübt?</p> <p><u>Interpretationsansätze</u></p> <p>Kontextualisierung (historischer Kontext, literaturgeschichtliche Einordnung)</p> <p>leserbezogen (Wie wirkt das Gedicht auf die Leser?)</p> <p>soziologisch (Kritik an gesellschaftlichen Zuständen? Wie reagiert der Autor auf die gesellschaftliche Wirklichkeit, in der er lebt?)</p> <p>psychologisch (Deutung der Handlungen von Figuren, ihre Motive)</p> <p>kommunikationstheoretisch (Funktioniert die Kommunikation in dem Gedicht? Scheitert sie? Wird die Ausdruckskraft der Sprache angezweifelt?)</p> <p>textsortenorientiert (Lied? Ballade? Sonett? Welche Form hat das Gedicht und in welchem Zusammenhang steht die Form mit dem Inhalt?)</p>
	<p><b>Zusammenfassung des Ergebnisses &amp; persönliche Beziehung zum Gedicht, Bewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Was hat dich am meisten beeindruckt? Welche Gefühle, Erinnerungen und Ideen wurden bei dir ausgelöst? Welchen Eindruck vermittelt das Gedicht dem Leser/der Leserin – DIR?</li> <li>Was hat das Gedicht mit deinem Leben zu tun? Ist das Gedicht noch aktuell?</li> </ul>

Die gesamte Analyse ist im **Präsens** zu verfassen.

Stelle **Zusammenhänge** her zwischen den einzelnen Teilen deiner Interpretation!

In Gedichtinterpretationen ist das **Zitieren** besonders wichtig – untermauere deine Analyse und Interpretation **immer (!)** mit Beweisen/Beispielen aus dem Text (vgl. HO). Isoliertes Zitieren von Textstellen – ohne Bezug zur Interpretation und ohne das Zitat zu kommentieren – ist überflüssig.

### Formulierungshilfen

In ... (Autor) Gedicht mit dem Titel „...“, das ... erschienen ist / verfasst worden ist, geht es um...

...mal fällt an diesem Gedicht sofort auf, ...

Das Gedicht/Sonett/Die Ballade gliedert sich in ... / besteht aus ... Strophen.

... Versmaß ist... / Das Gedicht ist in freien Rhythmen geschrieben.

Die unterschiedliche Silbenanzahl sorgt für unregelmäßige Kadenz, die ersten beiden Verszeilen enden männlich stumpf, die letzten beiden weiblich klingend. / Aufgrund der unterschiedlichen Silbenanzahl sind die Kadenz unregelmäßig.

Es liegt ein ... (z.B. Paarreim) vor. Es finden sich einige unreine Reime.

Schon zu Beginn des Gedichtes wird der Leser mit der Aussage konfrontiert...

Das lyrische Ich beschreibt.../ spricht...an.

Der Dichter stellt ... ins Zentrum.

Der Leser wird in eine spannungsgeladene/ ... Situation versetzt.

Dieser Aspekt wird in der zweiten Strophe weiter ausgeführt / nicht weiter ausgeführt, stattdessen wird ... beschrieben.

Dieses Thema wird sprachlich ... wieder aufgenommen.

Das Wort „...“ weist darauf hin, dass... / Durch den Begriff „...“ wird darauf verwiesen,...

Diese Aussage wird verstärkt durch... (eine bestimmte Stilfigur).

Die melancholische Grundstimmung des Gedichts wird verstärkt durch...

Die zentrale Botschaft ist (also)... / Mit dem Gedicht soll ... kritisiert werden / zum Handeln aufgerufen werden.

Das Gedicht lädt den Leser ein, über ... nachzudenken.

Das Gedicht ist noch heute aktuell, weil... / Die behandelte Problematik ist auch heute noch aktuell, da...